

# Die ersten Schritte zum elektrischen Fuhrpark im Unternehmen







# Die ersten Schritte zum elektrischen Fuhrpark im Unternehmen

## Das müssen Sie beachten

Elektromobilität repräsentiert eine wegweisende technologische Entwicklung im 21. Jahrhundert und gestaltet die Fortbewegung grundlegend um. Angesichts der aktuellen Entwicklungen rückt die Elektrifizierung des Verkehrs als Schlüsselschritt in Richtung nachhaltiger und emissionsarmer Zukunft zunehmend in den Fokus. Die Bundesregierung treibt diesen Wandel mit dem geplanten Verbot von Verbrennungsmotoren bis 2035 entscheidend voran. Aktuell sind etwa 1,5 Mio. Elektroautos in Deutschland registriert, während die Anzahl der Ladepunkte mit ca. 88.300 vergleichsweise gering ist.

Dieses Whitepaper widmet sich den ersten Schritten bei der Einführung eines elektrischen Fuhrparks im Unternehmen, um die Energiewende auch als Unternehmen maßgeblich mitzugestalten. Lernen Sie, welche Aspekte bereits vor der Planung des Projektes berücksichtigt werden sollten und wo versteckte Fragen auf Sie warten. So legen Sie

den Grundstein für einen elektrischen Fuhrpark in Ihrem Unternehmen. Lassen Sie uns die Reise in eine neue Ära der Mobilität gemeinsam beginnen.

Wir haben mittlerweile 385 Elektrofahrzeuge im Einsatz und durften viele Hürden überwinden und praktikable Lösungen schaffen. Heute können wir diese Erfahrung teilen und bieten neben der elektrischen Betriebssicherheit auch Ladeinfrastrukturen und dazu gehörende Abrechnungslösungen für Unternehmen an.





Die Zukunftsflotte von OMS Prüfservice zeigt, wie erfolgreich die Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität ist. Lesen Sie die gesamte Geschichte hier: [oms-pruefservice.de/zukunftsflotte](https://oms-pruefservice.de/zukunftsflotte)

## Warum sollten Sie Ihren Fuhrpark auf Elektroautos umstellen?

- Umweltfreundlich:**  
Elektrische Fahrzeuge produzieren keine Emissionen, was zur Reduzierung der Luftverschmutzung und des Treibhauseffekts beiträgt. Sie sind eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Verbrennungsmotoren.
- Geringere Betriebskosten:**  
Elektrische Fahrzeuge sind in der Regel kostengünstiger im Betrieb. Der Preis für Elektrizität pro Kilometer ist im Vergleich zu Benzin oder Diesel niedriger und die Wartungskosten sind oft reduziert, da es weniger bewegliche Teile gibt, die gewartet werden müssen.
- Energieeffizienz:**  
Elektrische Fahrzeuge sind im Allgemeinen energieeffizienter als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren. Sie wandeln mehr Energie aus der Batterie in Fahrleistung um und minimieren den Energieverlust durch Abgase und Reibung.
- Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen:**  
Elektrische Fahrzeuge sind nicht auf fossile Brennstoffe angewiesen, was die Abhängigkeit von Ölimporten reduziert, und die Energieversorgung diversifiziert.
- Geringe CO<sub>2</sub>-Emissionen:**  
Elektrische Fahrzeuge haben während ihres Lebenszyklus tendenziell geringere Gesamtemissionen von Treibhausgasen, insbesondere wenn sie mit erneuerbaren Energien betrieben werden.
- Nachhaltiges Unternehmensimage:**  
Der Einsatz eines elektrischen Fuhrparks kann das Image eines Unternehmens stärken und als Beweis für sein Engagement für Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit dienen.

# Mögliche Herausforderung bei der Umstellung

Die Umstellung auf einen elektrischen Fuhrpark kann mit verschiedenen Herausforderungen verbunden sein:

## ⊗ Lieferengpässe und Lieferschwierigkeiten bei Elektroautos:

Die Verfügbarkeit von Elektrofahrzeugen kann ein Problem darstellen, da Lieferengpässe und Wartezeiten auftreten können, insbesondere bei beliebten Modellen.

## ⊗ Ladelösungen und mangelnde Anschlussleistung:

Die Einrichtung von Lademöglichkeiten erfordert die Verfügbarkeit ausreichender Anschlussleistungen, was in einigen Fällen eine Herausforderung sein kann.

## ⊗ Abrechnungsmodelle für Ladevorgänge:

Die Implementierung eines effektiven Abrechnungsmodells für Ladevorgänge, sowohl am Unternehmensstandort als auch im öffentlichen Raum und bei Mitarbeitenden zuhause, erfordert sorgfältige Planung und klare Vereinbarungen.

## ⊗ Umdenken im gesamten Unternehmen:

Die Umstellung auf Elektrofahrzeuge erfordert ein Umdenken im gesamten Unternehmen, von der Beschaffung und Wartung bis zur Fahrzeugnutzung und -verwaltung.

## ⊗ Überwindung der typischen "Reichweitenangst":

Ein wichtiger Schritt bei der Einführung von Elektrofahrzeugen ist die Überwindung der sogenannten "Reichweitenangst" bei Ihren Mitarbeitern, um das Vertrauen in die neue Technologie zu stärken.

Die erfolgreiche Bewältigung dieser Herausforderungen erfordert eine sorgfältige Planung und die Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten Ihres Unternehmens.





## Planung des elektrischen Fuhrparks



Achten Sie auf einen professionellen Partner, der Sie ganzheitlich unterstützen kann. Die Herausforderungen können bei langen Lieferzeiten anfangen und gehen bei einer eventuellen Überlastung ihrer Anschlusskapazitäten weiter. Wichtig ist, dass Sie eine Lösung für ihre individuelle Situation und für die bei ihnen vorliegende Infrastruktur bekommen. Ein weiteres Thema, das Sie bei der Planung berücksichtigen sollten, ist, dass

Sie Fahrprofile für Ihren Fuhrpark erstellen. Wo sollen wann wie viele Elektrofahrzeuge genutzt aber auch geladen werden? Ob der gesamte Fuhrpark am Büro tagsüber lädt, oder die Fahrzeuge unterwegs sind und über Nacht laden, kann große Unterschiede in der Anforderung an die Ladeinfrastruktur ausmachen.

# Eigene Ladeinfrastruktur am Unternehmensstandort

Wenn Sie eine unternehmenseigene Ladeinfrastruktur planen, müssen Sie einige wichtige Schritte beachten. Hier sind die Schlüsselpunkte:

## 1. Planung und Stakeholder-Einbindung:

Die Verfügbarkeit von Elektrofahrzeugen kann ein Problem darstellen, da Lieferengpässe und Wartezeiten auftreten können, insbesondere bei beliebten Modellen.

## 2. Bedarfsermittlung:

Stellen Sie fest, wie viele Ladepunkte benötigt werden, wer sie nutzen soll und welche Fahrzeuge geladen werden. Denken Sie auch an Normalladen und Schnellladen sowie die Möglichkeit von Ladepunkten bei Mitarbeitenden zuhause.

## 3. Preisschätzung:

Nutzen Sie den Online-Kalkulator, um eine grobe Vorstellung der Investitionskosten zu erhalten:  
<https://oms-e.de/konfigurator>

## 4. Anschlusskapazitäten:

Prüfen Sie die Netzanschlusskapazität und Hausanschlusskapazität, um sicherzustellen, dass genügend Leistung verfügbar ist. Denken Sie an mögliche Erweiterungen.

## 5. Erneuerbare Energien:

Nutzen Sie selbst erzeugte Energie, wie von einer Photovoltaikanlage, um Ihre Ladepunkte zu versorgen.

## 6. Lastmanagement:

Wählen Sie zwischen statischem und dynamischem Lastmanagement, um die Energieeffizienz zu maximieren. Berücksichtigen Sie Ihr gesamtes Energiemanagement.

## 7. Abrechnung:

Klären Sie, wie die Abrechnung für verschiedene Nutzergruppen erfolgen soll. Bedenken Sie interne Kostenstellen, die Abrechnung für Firmenfahrzeuge zuhause und öffentliche Bezahlmöglichkeiten.

## 8. Förderungen:

Informieren Sie sich über mögliche Förderungen von Regierungen und Institutionen.

## 9. Installation:

Planen Sie die Installation unter Berücksichtigung der Installationswege und den Einsatz von Fachkräften. Stellen Sie sicher, dass die Ladepunkte zukunftsfähig sind und IT-sicher.

## 10. Support:

Überlegen Sie, wie Sie mit Ausfällen umgehen, und wählen Sie einen zuverlässigen Partner.

Diese Schritte helfen Ihnen bei der erfolgreichen Einrichtung Ihrer Ladeinfrastruktur. OMS E-Mobility ist der richtige Ansprechpartner, wenn es um Ladeinfrastrukturen für Ihr Unternehmen geht. Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch:

<https://oms-e.de/kontakt>



## Best Practice OMS Prüfservice

In einer Zeit, in der Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle spielen, hat sich OMS Prüfservice entschlossen, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Als Unternehmen, das fest an die Überzeugung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz glaubt, haben wir den Schritt gewagt und sind auf Elektroautos umgestiegen.




### Die Entstehung von OMS E-Mobility

Der Umstieg auf Elektroautos war für uns der Anfang eines spannenden Kapitels. Daraus entstand unsere Schwester-Gesellschaft, OMS E-Mobility, die sich auf die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastrukturen in Unternehmen spezialisiert hat. Gemeinsam setzen wir uns für eine nachhaltige Zukunft ein.



### Photovoltaik-Anlagen für noch mehr Nachhaltigkeit

Der Umstieg auf Elektroautos war für uns der Anfang eines spannenden Kapitels. Daraus entstand unsere Schwester-Gesellschaft, OMS E-Mobility, die sich auf die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastrukturen in Unternehmen spezialisiert hat. Gemeinsam setzen wir uns für eine nachhaltige Zukunft ein.



## Mitarbeiterakzeptanz und Schulungen

Die Bereitschaft der Mitarbeiter, Elektrofahrzeuge zu nutzen, kann durch gezielte Schulungen und Aufklärung gefördert werden. Dies kann Bedenken hinsichtlich der Technologie, Reichweite und Lademöglichkeiten ausräumen. Schulungen tragen dazu bei, dass die Mitarbeiter sich mit den neuen Fahrzeugen wohlfühlen und die Vorteile der Elektromobilität verstehen.



## Unser Ziel für 2025

Unser Ziel ist es, bis 2025 unseren gesamten Fuhrpark an allen Standorten auf Elektromobilität umzustellen. Aktuell sind wir bereits bei 385 Elektroautos und haben somit schon 70 % unseres Zieles erreicht. Ein besonders herausragendes Beispiel ist unser Standort in Dortmund, wo unsere Mitarbeiter bereits zu 100 % elektrisch fahren.

Wir sind dankbar einen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten zu können und setzen uns weiterhin ehrgeizige Ziele, um eine nachhaltige und grünere Zukunft zu schaffen. Wir hoffen, dass unsere Erfahrungen und Best Practices andere Unternehmen inspirieren, ähnliche Schritte in Richtung Elektromobilität und Nachhaltigkeit zu unternehmen.

Gemeinsam können wir die Welt zu einem besseren Ort machen.